

# Inhalt

Einleitung . . . . .	13
Forschungsgegenstand . . . . .	16
Forschungsüberblick . . . . .	29
Aufbau der Studie . . . . .	37
Materialgrundlage . . . . .	44
<b>Erster Teil – Die Archive . . . . .</b>	<b>47</b>
1 Die Arbeit am Archiv . . . . .	51
1.1 Begrenzte Zentralisierung: der Aufbau materialer Verfügungsmacht . . . . .	51
1.2 Das Ordnen von Akten und Urkunden . . . . .	62
1.3 Politischer »Vandalismus« um 1800 . . . . .	70
2 Mit dem Archiv: der rechtspolitische Nutzen des Archivs . . . . .	75
2.1 Der »tägliche Gebrauch« des Archivs . . . . .	77
2.2 Der administrative Bedarf . . . . .	85
2.3 Das Archiv gehört dem ganzen Land . . . . .	91
2.4 Das Vorzugsrecht der Urkunde . . . . .	99
3 Im Archiv: Die Einrichtung der Archivräume . . . . .	105
3.1 Die lokalen Anforderungen an »ein gutes Archiv« . . . . .	105
3.2 Der Dienst der Archivare . . . . .	110
3.3 Die (un-)sichtbaren ›Techniker‹ des Archivs . . . . .	120
3.4 Der Geschäftsbetrieb . . . . .	128
3.5 Das Archiv – ein rechtspolitisches Institut . . . . .	132
<b>Zweiter Teil – Die »Öffnung der Archive« . . . . .</b>	<b>135</b>
4 Reformideen . . . . .	141
4.1 Das »wissenschaftliche Archiv« (Berlin 1819) . . . . .	141
4.2 Eine nähere Verbindung von Akademie und Archiv (München 1824) . . . . .	144
4.3 Der wissenschaftliche Archivexperte (Berlin 1832/33) . . .	146
4.4 Das Scheitern einer prinzipiellen Öffnung von »oben« . .	148

<b>5 Bitten um Archivbenutzung . . . . .</b>	<b>151</b>
5.1 Die frühneuzeitliche Tradition der Suppliken . . . . .	156
5.2 Die Bitte, der Souverän und die Staatsräson . . . . .	158
5.3 Wie schrieb man ein Gesuch um Archivbenutzung? . . . . .	164
5.4 Wer bat um Archivbenutzung? . . . . .	175
5.5 Exkurs. Der Fall Cosmar oder die herausragende Rolle der Archivare . . . . .	182
5.6 Das Engagement des Staatsdieners für Neubayern . . . . .	189
5.7 Welche Themen interessierten die Bittsteller? . . . . .	192
5.8 Die Hinwendung zu den Archiven . . . . .	198
<b>6 Die administrative Prüfung der Gesuche . . . . .</b>	<b>203</b>
6.1 Die Geburt der Liberalität aus der Arkansphäre . . . . .	204
6.2 Wer entschied über die Gesuche?	
Die Stimmen des Staates . . . . .	205
6.3 Das preußische Hausministerium und der Wille seiner Majestät . . . . .	208
6.4 Der bayerische Souverän und der Geschäftsgang . . . . .	217
6.5 Die Eingabe in der Verwaltungspraxis . . . . .	223
6.6 Das Ermessen der Gutachter . . . . .	230
6.7 München und Berlin im Vergleich . . . . .	247
6.8 Die Politik des Mitteilbaren . . . . .	254
<b>7 Die Mikropolitik der Gelehrten . . . . .</b>	<b>257</b>
7.1 Archivreisen in Mitteleuropa . . . . .	261
7.2 Die Prüfung der Persönlichkeit . . . . .	263
7.3 Agenten des Staates . . . . .	268
7.4 In der Lobby des Archivs . . . . .	278
7.5 Das Self-fashioning des reisenden Forschers . . . . .	303
7.6 Lobbying im Vorraum des Archivs . . . . .	315
<b>8 Die Forderung nach »freier Benützung« . . . . .</b>	<b>319</b>
8.1 Der Wunsch des Publikums: die literarischen Schriften Friedrichs II. . . . .	321
8.2 Der Fall: Phasen und Konflikte . . . . .	324
8.3 Das Ohr des Königs: sekretieren und präsentieren . . . . .	348
8.4 Die Folgen . . . . .	361
8.5 Der Wandel der institutionellen Kultur . . . . .	371

<b>Dritter Teil – Geschichte schreiben mit dem Archiv</b> . . . . .	375
<b>9 Archive und Geschichte</b> . . . . .	377
9.1 Die Vorzüge der Urkunde . . . . .	378
9.2 Die epistemische Autorität des Archivs . . . . .	383
9.3 Folgen und Rückwirkungen . . . . .	393
<b>Schluss</b> . . . . .	417
<b>Danksagung</b> . . . . .	435
<b>Anhang</b> . . . . .	437
Abkürzungen . . . . .	437
Abbildungen . . . . .	438
Quellen und Literatur . . . . .	439
Archivmaterial . . . . .	439
Gedrucktes Material . . . . .	466
Zeitgenössische Literatur . . . . .	468
Forschungsliteratur . . . . .	478
<b>Personenregister</b> . . . . .	513